

Karfreitag - Trauer und Freude?

Beitrag von „Palim“ vom 4. April 2024 21:28

Ich schreibe es gerne und dennoch noch einmal:

In Norddeutschland hat man nicht an allen möglichen Stellen Kreuze hängen, keine Flurkreuze, keine Herrgottswinkel, die einem beim Spazieren begegnen.

Und selbst in Reformierten Kirchen findet man nicht einmal ein Kreuz, also auch da kann man dem Anblick ausweichen, obwohl man zur Kirche gehen möchte.

Wenn man ein Kreuz oder Kruzifix sehen will, muss man eine entsprechende Stelle aufsuchen, eine Kirche oder einen Friedhof, aber man wird nicht am Wegesrand damit konfrontiert ...

Selbst auf dem Friedhof gibt es vorwiegend Kreuze ohne Gekreuzigten, das ist wirklich selten, man wird mehr Schiffe finden als Jesus-Abbildungen.

Kreuze findet man außerhalb der kirchlichen Orte in seltenen Fällen als Zeichen an einer Unfallstelle für eine verunfallte Person oder als Symbol der Bauern-Demos.

Ich denke nicht, dass pepe das gemeint hatte.

Und ja, das kann man womöglich nicht auf alle Landstriche beziehen, auch in Norddeutschland, wenn man das auf die obere Hälfte der Republik beziehen will („was nicht jede:r so sieht“), gibt es katholische Gegenden, andere sind überwiegend reformiert oder lutherisch, manchmal sind das Regionen, manchmal wechselt es von Ort zu Ort oder je nach Straßenseite - so ähnlich wie ein Einzugsbereich der Schule.